

# Die Stiftung

## Seit Jahren herrscht akuter Hausarztmangel

Bis 2020 werden jedes Jahr 2000 Hausärzte in Deutschland ihre Praxis aufgeben. Speziell auf dem Land ist die wohnortnahe Versorgung in Gefahr. Immer weniger Medizinstudenten absolvieren eine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Doch ohne Hausärztinnen und Hausärzte geht es nicht. Nur sie kennen die Familiengeschichte, besuchen Kinder und ältere Menschen zu Hause und fungieren als langjährige Vertrauenspersonen. Die Hausärzte sind eine unverzichtbare Säule unseres medizinischen Versorgungssystems.

Die Stiftung Perspektive Hausarzt setzt sich dafür ein, dass die medizinische Grundversorgung und der hausärztliche Nachwuchs gesichert bleiben, so dass unser medizinisches Versorgungssystem auch zukünftig zu den besten der Welt zählt.

Mehr Infos finden Sie unter [stiftung-perspektive-hausarzt.de](http://stiftung-perspektive-hausarzt.de)

### Kontakt

Stiftung Perspektive Hausarzt  
Edmund-Rumpler-Straße 2 | 51149 Köln

☎ 02203 5756-1023

📠 02203 5756-6000

@ [stiftung@hausarztverband.de](mailto:stiftung@hausarztverband.de)



DEUTSCHER  
HAUSÄRZTEVERBAND

# 1. Stiftungstag der Stiftung Perspektive Hausarzt im Rahmen des 2. Internationalen Hausärztetages

World Conference Center Bonn  
Freitag, 21. September 2018

Stiftung  
Perspektive Hausarzt



# Podiumsdiskussion

**13.30 - 14.30 Uhr**

## **„Hausarzt - geht uns alle an!“**

Verfolgen Sie in der Diskussion mit Vertretern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, gemeinsamer Selbstverwaltung und Wissenschaft sowie jungen Ärztinnen und Ärzten die Suche nach den besten Ideen zur Zukunftssicherung ambulanter hausärztlicher Versorgung. Vor dem Hintergrund, dass diese ein gesamtgesellschaftliches Thema ist, sollen die Podiumsteilnehmer darstellen, welche Maßnahmen sie konkret ergreifen wollen und können, damit alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland mittel- und langfristig Zugang zu einer wohnortnahen hausärztlichen Versorgung haben. Dabei geht es auch um die Frage, ob und wie einzelne Maßnahmen sinn- und wirkungsvoll miteinander verknüpft und aufeinander abgestimmt werden können.

### **Podiumsteilnehmer:**

#### **Jörg Freese**

Beigeordneter Deutscher Landkreistag

#### **Dr. Gerald Gaß**

Präsident Deutsche Krankenhausgesellschaft

#### **Dr. Christopher Hermann**

Vorsitzender des Vorstands AOK Baden-Württemberg

#### **Prof. Dr. Karl Lauterbach**

Mitglied des Deutschen Bundestags

Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

#### **Erwin Rüdell**

Mitglied des Deutschen Bundestags, CDU/CSU

Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit

im 19. Deutschen Bundestag

#### **Prof. Dr. Jost Steinhäuser**

Direktor Institut für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Lübeck

### **Moderation:**

#### **Dr. Kim Björn Becker**

Politische Redaktion F.A.Z

# Workshop

**15.00 - 17.00 Uhr**

## **„Wir bringen die Ärzte aufs Land“**

Ziele des Workshops sind die Vorstellung und Diskussion von Förderprojekten und Förderideen, die dazu beitragen sollen, junge Ärztinnen und Ärzte für die hausärztliche Versorgung zu gewinnen. Unter anderem am Beispiel des Projektes „PJ Mobil“ soll aufgezeigt werden, wie die Attraktivität der Allgemeinmedizin bereits im Studium gesteigert werden kann: Das PJ-Tertial spielt bei der Wahl der Facharzttrichtung und des Niederlassungsortes eine entscheidende Rolle. Es ist eine hervorragende Gelegenheit, um jungen Medizinerinnen und Mediziner vor Augen zu führen, wie abwechslungsreich die Arbeit in einer Landarztpraxis sein kann. Der Weg in die Lehrpraxis auf dem Land ist in der Regel mit erhöhten Kosten und höherem Aufwand verbunden; den Projektteilnehmern wird deshalb für die Dauer ihres PJs Allgemeinmedizin kostenlos ein Auto zur Verfügung gestellt.

In einem zweiten Themenblock sollen zukünftige Arbeitsmodelle vorgestellt und erörtert werden. Junge Ärztinnen und Ärzte haben andere Erwartungen an ihren neuen Arbeitsplatz, als noch vor zehn oder zwanzig Jahren. Telearbeit, flexible Arbeitsgestaltung, Arbeiten im Team oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind Themen, die von Berufseinsteigern immer wieder genannt werden, wenn sie nach Bedingungen gefragt werden, die für sie besonders wichtig sind.

### **Projekt „PJ Mobil“**

#### **Prof. Dr. Wilhelm Niebling**

Leiter Lehrbereich Allgemeinmedizin Universitätsklinikum Freiburg

### **Projekt „Hausarztpraxis 2.0“ - Wie sieht die Hausarztpraxis der Zukunft aus?**

#### **Prof. Dr. Bernd Halbe**

Fachanwalt für Medizinrecht

Honorarprofessor der Universität zu Köln

Anmeldungen kostenfrei unter [gm@hausarztverband.de](mailto:gm@hausarztverband.de)